

Allgemeine Hinweise für Ihren Parkettboden

Damit Sie lange Freude an Ihrem Parkettboden haben, geben wir Ihnen gerne die nachstehenden Informationen:

Wohnen mit Parkett

Holz ist ein *Naturprodukt*. Es reagiert auf Umwelteinflüsse wie zum Beispiel Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Sonneneinstrahlung.

So nimmt Ihr Parkett im Sommer die Feuchtigkeit aus der Luft auf – die Stäbe beginnen zu quellen.

Durch den Quelldruck der einzelnen Stäbe kann es zu großflächigen Ablösungen vom Untergrund (sog. Hohlstellen), Überzahnungen und Schüsselungen kommen. Mittels ausreichender Lüftung kann diesem Prozess entgegengewirkt werden.

Im Winter entziehen Sie die Luftfeuchtigkeit aus Ihren Wohnräumen und das Holz beginnt zu schrumpfen. Hierdurch können sich vereinzelt holztypische Fugen zwischen den einzelnen Elementen bilden.

Unser Tipp: Achten Sie stets auf ein gleichbleibendes Raumklima (20-23 °C) bei einer Luftfeuchtigkeit von 45-60 %.

Zum Schutz vor Beschädigungen

Um Beschädigungen an Ihrem Parkettboden zu vermeiden, empfehlen wir in den Eingangsbereichen Schmutzschleusen in Form von Fuß- oder Sauberlaufmatten. Unter oft genutzten Möbelstücken, wie z. B. Stühlen, ist das Anbringen von Filzgleitern ratsam. Auch in Arbeitsbereichen können Beschädigungen durch weichmacherfreie Schutzmatten und parkettgeeignete Stuhlrollen (z. B. aus Silikon) vermieden werden.

Pflegehinweise für Ihren Parkettboden

Reinigung und Pflege von versiegeltem Massivparkett

Eine frisch versiegelte Parkettfläche unterliegt einer Trocknungszeit von 24 Stunden, ehe diese betreten werden darf. Bitte achten Sie in den ersten 7 Tagen auf eine schonende Nutzung Ihres Parkettbodens – Möbelstücke dürfen nicht geschoben und Teppiche noch nicht platziert werden. Nach Ablauf dieser Schonzeit dürfen Sie Ihren Parkettboden mit dem Parkettreiniger „Cleaner“ der Firma Loba reinigen. Dieser ist erhältlich unter:
<https://shop.loba.de/Lobacare/Parkett/lackiert/Cleaner.html>

Bitte beachten Sie die beigefügten Hinweise des Parkettherstellers hinsichtlich der klimatischen Bedingungen.

Reinigung und Pflege von geöltem Massivparkett

Eine frisch geölte Parkettfläche unterliegt einer Trocknungszeit von 12 Stunden, ehe diese betreten werden darf. Nutzbar ist die Fläche nach 24 Stunden (transparente Ölung) bzw. 48 Stunden (pigmentierte Ölung). Bitte achten Sie in den ersten 10 Tagen auf eine schonende Nutzung Ihres Parkettbodens – Möbelstücke dürfen nicht geschoben und Teppiche noch nicht platziert werden. Nach Ablauf dieser Schonzeit dürfen Sie Ihren Parkettboden mit der Parkettseife „Parkttsoap“ der Firma Loba reinigen. Diese ist erhältlich unter:
<https://shop.loba.de/Lobacare/Parkett/geoelt-gewachst/ParkettSoap.html>

Bitte beachten Sie die beigefügten Hinweise des Parkettherstellers hinsichtlich der klimatischen Bedingungen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Fragen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

Parkettfußböden & Klima

Durch die immer stärker in den Fokus gerückte energetische Bauweise, ändern sich die klimatischen Bedingungen in den Bauvorhaben und damit auch die Anforderungen an die Parkettfußböden.

Parkettfußböden aus Holz sind hygroskopisch, das bedeutet der Naturwerkstoff wird während der gesamten Lebensdauer Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben. Die Parkettflächen passen sich permanent dem Raumklima (bestehend aus Temperatur und Luftfeuchtigkeit) an. Die Holzzellen und -gefäße unterliegen dadurch einer Volumenänderung, was als Quellen oder Schwinden bekannt ist. Die Größe der Volumens-Veränderung der Holzfasern variiert aufgrund der Dauer und Menge der im Raum befindlichen Feuchtigkeit. Mehrschichtiges Parkett quillt und schwindet deutlich weniger als ein Massivparkett. Während der Heizperiode zeigt sich das Schwinden in Form von Fugen zwischen den Elementen. Unterschiedliche Holzarten reagieren unterschiedlich stark (nervös) und schnell auf Feuchtigkeit. So reagiert z.B. die Holzart Buche stärker und wesentlich schneller auf Veränderungen des Raumklimas als die träge Holzart Eiche.

Ein gesundes Raumklima liegt dann vor, wenn die klimatischen Bedingungen 20–22° C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40–60% liegen. Bauwerk Parkett produziert Fertigparkett gemäß geltender Norm EN 13489, mit einer durchschnittlichen Holzfeuchtigkeit von ca. 7% +/-2% was dem Raumklima entspricht. Sinkt die relative Luftfeuchtigkeit während der Heizperiode kurzfristig ab, ist nur mit relativ geringen holztypischen Änderungen wie Fugenbildungen und leichten Verformungen der Verlegeelemente zu rechnen. Langanhaltende Unterschreitung der relativen Luftfeuchtigkeit oder deutliche Unterschreitungen unter 30% relativer Luftfeuchtigkeit führen zu gesundheitlichen Problemen, einer großen Fugenbildungen, deutlichen Verformungen der Verlegeelemente oder sogar zu Rissen in der Holzoberfläche. Diese physikalischen Eigenschaften des Naturwerkstoffes Holz können von uns als Produzent **nicht** verändert werden.

Wir empfehlen grundsätzlich die klimatischen Bedingungen mit einem geeichten Hygrometer zu messen. Dies ist vor allem bei einer kontrollierten Raumbelüftung oder auch bei Fußbodenheizung besonders *wichtig*.

Auf die beiden Hauptthemen der klimatischen Bedingungen möchten wir gesondert eingehen:
Temperatur (°C) und

relative Luftfeuchtigkeit (rLF in%)

Der Nutzer der Parkettflächen hat die Möglichkeit auf die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit starken Einfluss zu nehmen und die positiv zu beeinflussen.

Parkettfußböden & Klima

Temperatur:

Eine für den Menschen behagliche Raumtemperatur hängt vor allem von der Wärmeabgabe der Person ab. Die empfundene Raumtemperatur wird als *operative Temperatur* bezeichnet und ist der Mittelwert aus der Luft- und Strahlungstemperatur. Da innerhalb unserer Räumlichkeiten wenig schwere körperliche Arbeit verrichtet wird, werden Temperaturen von 20-22°C von den meisten Menschen als behaglich empfunden.

Relative Luftfeuchtigkeit & der Vergleich der absoluten zur relativen Luftfeuchtigkeit (rLF):

Eine für den Menschen zuträgliche Luftfeuchte liegt über 20% rLF, solange der Wassergehalt nicht über 12g Wasser pro kg Luft liegt. Unter 20% rLF können beim Menschen Reizung der Augen, der Luftwege und der Haut hervorrufen. Bei Temperaturen oberhalb 0 °C begünstigt eine Luftfeuchtigkeit über 80% rLF mikrobielles Wachstum. Findet Parkett Einzug in die Räumlichkeiten, sollte mit einem Hygrometer die klimatischen Bedingungen beurteilt werden.

Luftwechselrate:

Die empfohlenen Luftwechselraten sind abhängig von der Intensität der Raumnutzung und den verwendeten Baumaterialien. Wir verweisen auf die EN 15251 und DIN 1946-6:2009-05, die dies ausführlich beschreiben. Als hygienisch notwendig werden etwa 36 m³/h Mindestluftwechsel pro Person angesehen. Bewährt hat sich ein Mindestluftwechsel von 0,3 bis 0,5m³, also einem Austausch von einem Drittel bis zur Hälfte in einem Raum vorhandene Luftmenge pro Stunde.

Bezüglich der (raum)klimatischen Bedingungen existieren viele unterschiedliche Werte am Markt. Bauwerk unterscheidet:

- *Gesundes Raumklima / Nutzungsklima*
- *Klimatische Bedingungen während der Verlegung von Parkett*
- *Empfohlenes Raumklima während der Heizperiode*
- *Klima im Sommer*
- *Parkett im jahreszeitlichen Wechsel Sommer Winter*
- *Voraussetzungen bei Verlegung auf Fußbodenkühlung*

Gerne beschreiben wir die am Markt befindlichen Werte

Gesundes Raumklima / Nutzungsklima:

Nach DIN EN 15251:2012 „Eingangsparameter für das Raumklima“ empfiehlt für ein gesundes Raumklima eine jahreszeitlich bedingte relative Luftfeuchte von ca. 30% bis 65%. In diesem Bereich zeigen sich die natürlichen holztypischen Erscheinungen wie Fugen, Risse oder Schüsselungen in mäßiger Ausprägung. Bei längerfristigen Abweichungen kann es zu gesundheitlichen

Beeinträchtigungen und in Bezug auf Parkett zu übermäßigen Veränderungen wie zum Beispiel größeren Verformungen, Fugen- oder Rissbildungen, kommen. Holz als natürlicher Werkstoff reagiert auf Änderungen der relativen Luftfeuchte stärker als auf Temperaturveränderungen.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Einhaltung der richtigen Luftfeuchtigkeit! Wir empfehlen eine Luftbefeuchtung, wenn die rLF während der Heizperiode zu gering ist.

Parkettfußböden & Klima

Klimatische Bedingungen zur Verlegung von Parkett:

- Die Verlegung von Parkett darf 15°C Bodentemperatur nicht unterschreiten. Bei beheizten Estrichkonstruktionen sollte die Fußbodenheizung auf niedriger Stufe weiterbetrieben werden und 20°C nicht überschreiten.
- Die Verklebung mit Silan-modifizierten Klebstoffen darf eine rLF von max. 75% nicht übersteigen.
- Die (Erst)Pfleger von Parkett sollte bei wässrigen Systemen zwischen 35% und 70% liegen, ansonsten trocknet die aufgetragenen Pflegemittel viel zu schnell oder zu langsam. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Bei dem Einsatz von lösungsmittelhaltigen Pflegemitteln sollte eine Temperatur über 24°C nicht überschritten werden. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Klima während der Heizperiode:

Die klimatischen Bedingungen sind während der Heizperiode deutlich trockener als im Sommer. Wir empfehlen eine Temperatur in den Räumlichkeiten von 20-22°C. Ist eine beheizte Estrichkonstruktion vorhanden, darf die Parkettoberfläche 29°C Oberflächentemperatur (auch in den Randzonen) zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Das Auflegen von Teppichen auf eine beheizte Estrichkonstruktion ist kontraproduktiv. Dicke Teppichböden führen zu Rissen in den Decklamellen. Wir empfehlen eine rLF von 35-45%. Wird diese rLF unterschritten, kommt es wie bereits beschrieben zu deutlichen Fugen und sogenannten „Aufschüsselungen“ also Verformungen der Verlegeelemente.

Klimatische Bedingungen im Sommer:

Im Sommer ist mit höheren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit zu rechnen. Die klimatischen Bedingungen sollten eine rLF von 70% nicht übersteigen. Bei hohen rLF ist es sinnvoll am frühen Morgen und ggf. auch abends „Stoßzulüften“ um die rLF zu senken.

Klimatische Bedingungen bei der Verwendung einer Fußbodenkühlung:

Bauwerk 2-Schicht-Fertigparkett ist für die Verlegung auf einer gekühlten Estrichkonstruktion geeignet. Achtung: Es muss jedoch unbedingt eine Tauwasserbildung **vermieden** werden. Die Steuerung der Kühlung muss einen Tauwasserwarner oder Taupunktfühler zwingend im Bereich der Fußbodenfläche für jeden Raum aufweisen. Ein Tauwasserwarner oder Taupunktfühler ist auf keinen Fall bei den Vorlaufrohren *ausreichend*. Die rLF darf am Boden 65% niemals übersteigen, ansonsten wird keine Verlegung von Bauwerk Parkett nicht freigegeben.

Parkettfußböden & Klima

Klimatische Empfehlungen von Bauwerk:

Gegebenheiten	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Auswirkungen
gesundes Raumklima	20-22°C	40-60%	wohlbefinden der Menschen
gesundes Raumklima Heizperiode	20-22°C	35-45%	Nicht zu trockenes Raumklima
beheizte Unterkonstruktionen	20-29°C	min. 30%	je höher die Parkett-Oberflächen-Temperatur der FBHZ desto unangenehmer
gekühlte Unterkonstruktion	20-22°C	max. 70%	je kälter die Temperatur umso unangenehmer. Unbedingt Tauwasserbildung vermeiden
Ø Jahresklima	20-29°C	30-65%	

Unsere Grafik zeigt optimale (grüne) Bedingungen für ein gesundes und behagliches Klima in unseren Wohnungen. Mit diesen gesunden klimatischen Bedingungen fühlt sich auch ein Parkettfußboden wohl, der wie ein Spiegelbild die Raumklimatischen Bedingungen abbildet.

